



Chronik des MGV Vereinsjahres 2011

Im Jahr 2011 fanden 6 Ausschusssitzungen statt. Themen wie Bergputzete, Bergfest, Familienabend, Jubiläen, Planung Gemeindehaus-Umbau, diverse Vereinstermine und natürlich die Chormusik am Heiligen Nachmittag standen auf der Tagesordnung.

Bei 17 Mitgliedern überbrachte die Vorstandschaft Glückwünsche vom 50. bis zum 85. Geburtstag.

Nun der chronologische Ablauf des Vereinsgeschehens des vergangenen Jahres.

Januar:

Zur ersten Singstunde im neuen Jahr trafen sich die Sänger am 13. Januar im Gemeindehaus. Dieses Datum wurde aber nicht als böses Omen gewertet sondern als der Startschuss, neudeutsch „Kickoff“ in ein neues, erlebnisreiches Vereinsjahr. Der ruhige Januar endete mit der Mitgliederversammlung am 28. Januar. Wichtige Themen, der wirklich „ultrakurzen“ Veranstaltung waren die Wahl des zweiten Vorsitzenden, hier wurde Thomas Bihler mit großer Zustimmung wieder gewählt, und des Kassensführers, zu dem erneut Volker Hahn mit genauso großer Wählerzahl für eine neue Amtsperiode gewählt wurde. Die Ausschussmitglieder Frank Utz und Roland Ilg wurden für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Alle zu wählenden Personen wurden einstimmig gewählt. Walter Frank stellte im Anschluss das Jahresprogramm für 2011 vor. Zu erwähnen waren im Besonderen die Bergputzete und eine Umräumaktion vom Kindergarten in die Kelter, die Teilnahme an der Jahresfeier des MGV Großheppach, das Bergfest, der Familienabend und das Weihnachtssingen am Heiligen Abend.

Im Programmablauf folgten Ehrungen für verdiente Sänger und Mitglieder. An dieser Stelle sollen nun aber zwei Damen erwähnt werden, die seltsamerweise an diesem Abend leer ausgingen: Die Sängergattinnen Sigrid Grüner und Gabi Grüner, die im Wechsel dafür sorgen dass unsere Dirigentin und wir während der Chorprobe nicht verdursten müssen. Mit Frank Strohschneider hielt die Neuzeit Einzug in die Mitgliederversammlung. Mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation erläuterte er die Satzungsänderung, die die Vereins-Gesetzesänderung zum Ehrenamtsfreibetrag, erforderlich macht. Die Versammlung stimmte der Satzungsänderung einstimmig zu.

Februar:

Über den Februar gibt es fast noch weniger zu berichten als über den Januar. Beinahe gar nichts war los im Gesangsverein – außer dass eine Chorprobe auf Wunsch der Dirigentin von Donnerstag auf den Mittwoch vorverlegt wurde.

Einen Auftritt gab's dann doch noch: Am Samstag, dem 19. Februar 2011 traf sich der Chor mit der Dirigentin, Frau Fuhrmann-Marques, bei den Kleingärtnern in Korb um ein Ständchen zum 70. Geburtstag des langjährigen Mitgliedes Werner Mergenthaler zu singen.



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



März:

Am 10. März traf sich der Ausschuss des Vereins, besser gesagt der Vereinsausschuss zu seiner ersten Sitzung. Themen und Ergebnis der Sitzung waren und sind natürlich streng vertraulich und geheim, also hier kein Thema...

Samstag, den 19. März, sollte eigentlich die Bergputzete stattfinden, doch angesichts des trostlosen Wetters führten die Anwesenden eine Umräumaktion der Kochutensilien vom Kindergarten in die Festküche der Kelter durch. Nach getaner Arbeit gab's auch noch ein zünftiges Vesper, das den „abgeschafften“ Helfern von Karin Frank überbracht wurde. Eine Woche später ließ das Wetter dann endlich die Bergputzete zu. Eine Handvoll fleißiger Helfer, diesmal ausschließlich aus dem aktiven Lager, und der Ortsvorsteher Gerhard Liebhard säuberten den Grill- und Festplatz auf dem Kleinheppacher Kopf. Zum Lohn der Anstrengungen gab es wie immer ein Vesper, das diesmal Gabi Grüner vorbereitet hatte.

April:

Der April begann leider mit einem traurigen Ereignis für den Chor des MGV. Sein langjähriger Sänger Eugen Sommer war im Alter von 83 Jahren noch im März verstorben. Der Chor begleitete seinen Sangeskameraden auf dessen letzten Weg, sang in der evangelischen Kirche während des Trauergottesdienstes und nahm am Grab Abschied von dem lieben Eugen Sommer.

Am Sonntag, dem 10. April 2011 konnte der Chor dann wieder erfreulichere Dinge feiern. Der langjährige Sänger Robert Obergfäll hatte zu seinem 80. Geburtstag geladen und der Chor sang ihm und seiner Frau, die ebenfalls den 80. Geburtstag feiern durfte, ein ausführliches Ständchen.

Den ersten musikalischen Auftritt des Jahres in der Öffentlichkeit hatte der Chor am Palmsonntag, dem 17. April. Unter der Leitung unserer Dirigentin Cristina Marques-Fuhrmann nahm der Chor am Gottesdienst zum Palmsonntag in der evangelischen Kirche in Kleinheppach teil und erntete wie in den Vorjahren viel Lob unter den Zuhörern. Während des Gottesdienstes überreichte der MGV die Spende aus den Einnahmen des Platzkonzerts am "Heiligen Nachmittag" 2010. In diesem Jahr wurde die Spende für den Ausbau des evangelischen Gemeindehauses der evangelischen Kirchengemeinde überreicht.

Mai:

Am 14. Mai hieß es den Sängeranzug aus dem Schrank nehmen und auslüften. Beim Anziehen des weißen Hemdes mit kurzen Ärmeln stellten viele Sänger entsetzt fest dass zu langes Hängen im Schrank bei Hemden zu einem Schrumpfungprozess führt – im Besonderen in der Bauchgegend! Diese merkwürdigen Vorgänge geschahen im Vorfeld der Jahresfeier unserer Sängerfreunde in Großheppach. Sehr intensiv und akribisch wurde der Chor von der Dirigentin, Frau Christina Marquez -Fuhrmann auf diesen Auftritt vorbereitet.



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Freude durch Gesang – aber bitte mit Sahne! So lautete das musikalische Motto der Veranstaltung. Die Gastgeber des MGK Großheppach eröffneten das Programm mit einem bunten Liederstrauß aus Liedern wie dem FRÜHLINGSGRUSSE von R. Schumann, dem SPIELMANN von Emil Kraemer und dem DÖRFCHEN von Franz Schubert.

Nach der Pause taten dann die Sänger des MGK aus Kleinheppach wie ihnen aufgetragen und verbreiteten Freude durch Gesang. Sehr engagiert und hoch konzentriert boten die Sänger unter ihrer Dirigentin Christina Marquez-Fuhrmann die EUROPAREISE von Willy Trapp und FREUDE AM LEBEN von Otto Groll dar. Es folgten moderne Stücke aus dem Repertoire des Chores, der Gospel MY LORD WHAT A MORNING und STEH AUF von den Toten Hosen. Den Abschluss des Auftritts bildete das Stück DAS IST DIE LIEBE DER MATROSEN von Willy Parten. Das Publikum fand am Auftritt des Chores so großen Gefallen, dass es die Sänger erst nach kräftigem Applaus und zwei Zugaben von der Bühne entließ.

Im Programm folgten die Großheppacher Steingrübler und nochmals der Großheppacher MGK mit einem Udo Jürgens Medley. Musikalisch endete der Abend mit einem gemeinsamen Auftritt der beiden Chöre aus Klein- und Großheppach unter Dirigent Oliver Geiger und dem Titel HIRTENLIEBE von Friedrich Silcher.

Bedingt durch den zweimaligen Dirigentenwechsel in den vergangenen 3 Jahren war dies der erste größere Auftritt des MGK Kleinheppach vor größerem Publikum und machte dem Publikum Lust auf ein geplantes Konzert im nächsten Jahr.

Das komplette Programm:

Der Großheppacher Chor unter Leitung von Oliver Geiger

Freude durch Gesang / Theo Fürst
Frühlingsgruß / Robert Schumann
Der Spielmann / Emil Kraemer
Das Dörfchen / Franz Schubert
Ach, ich hab in meinem Herzen

MGK Kleinheppach unter Leitung von Christina Marquez-Fuhrmann

Europareise / Willy Trapp
Freude am Leben / Otto Groll
My Lord what a morning / Spiritual – Bearbeitung R. Mammel
Steh auf / Tote Hosen
Das ist die Liebe der Matrosen / Willy Parten

Die Großheppacher Steingrübler

Die Rose / Wolfgang Tropsch
Gute Morge Schwobaland / Brock Terzett



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Der Großheppacher Chor unter Leitung von Oliver Geiger

Udo Jürgens Medley / Bearbeitung Eckart Hehrer

Am 26. Mai durften die Sänger einer angenehmen Pflicht nachkommen und sangen dem langjährigen aktiven Sänger und Vereinsvorstand Peter Grüner zu seinem 50. Geburtstag. Der ließ sich nicht lumpen und lud die anwesenden Sänger zu einem leckeren Schinkenbraten ein.

Von Montag, dem 30. Mai bis Mittwoch, dem 01. Juni trafen sich die freiwilligen Helfer des Chores um den Aufbau fürs Bergfest zu bewältigen. An dieser Stelle sei auch allen gedankt die zum Teil mit ihrem Urlaub den Verein in dieser Zeit unterstützen. Nach dem schweißtreibenden und mühsamen Aufbau sehnten sich alle nach dem kommenden Tag...

Juni:

Da hieß es dann „Land unter“ bei strahlendem Sonnenschein am Vatertag auf dem Kleinheppacher Kopf! Nicht das Wasser sorgte für einen „überfluteten“ Berg, sondern es kamen so viele Besucher auf das Bergfest des MGV Kleinheppach wie schon lange nicht mehr in den vergangenen Jahren. Während kurz vor elf am Vormittag noch der Pessimist vom Dienst unkte, „Früher kamen die Leut schon um neun aus dem Wald raus – heut net oiner!“ dauerte es fast bis zur Mittagszeit bis sich der Festplatz auf dem Berg mit Besuchern zu füllen begann. Aber dann gab es kein Halten und bald auch schon kein freies Plätzle mehr. Um kurz nach 14 Uhr meldete die Küche, dass der in üppiger Menge zubereitete, Kartoffelsalat nun restlos verputzt sei. Der EHEC-Virus hatte übrigens auch Auswirkungen auf das Bergfest. Wegen der allgemeinen Panik vor Salatgurken beschloss man den Salat in diesem Jahr ohne Gurken zuzubereiten – gemundet hat er trotzdem vorzüglich! Trotz der teilweise zur Neige gehenden Lebensmittelvorräte nahm der Besucheransturm kein Ende: In der Schlange am Hähnchengrill brachten es manche Wartenden auf bis zu 3 „Trostschnäpsle“ und einen Sonnenstich - und nahmen dann auch das Warten sanftmütig in Kauf. Erst in den Abendstunden konnten die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Männergesangsvereins etwas durchschnaufen und auf ein friedvolles und schönes Fest zurückblicken.

Nach dem besucherstarken Auftakt am Vatertag ging es am Sonntag für die Veranstalter des Kleinheppacher Bergfestes in die zweite Runde.

Um 10:00 Uhr erreichten die ersten Besucher zu Fuß oder per Kleinbus den Kleinheppacher Kopf – pünktlich zum Beginn des ökumenischen Gottesdienstes. Begleitet wurde er musikalisch vom Posaunenchor der methodistischen Kirche und erstmalig vom MGV Großheppach. Beiden sei hiermit herzlich für die Teilnahme gedankt.

Den Höhepunkt des Festtages bildete der Tauziehwettbewerb. Der MGV hat vor Jahren eine alte Tradition wiederbelebt und veranstaltete diesen Wettbewerb mittlerweile zum vierten Mal in Folge. Um 14:00 Uhr versammelte sich ein großer Teil der Festbesucher um die abgesperrte Arena und sah dabei zu wie bei den Frauen und den Männern in mehreren „Zügen“ die jeweils stärkste Mann- bzw. Frauschaft ermittelt wurde. Bei den Frauen



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



erkämpften sich die Landfrauen Kleinheppach den vierten Titel in Folge und warten weiterhin auf ebenbürtige Gegnerinnen. Bei den Männern siegten die starken Männer von „Gundelsbach zieht!“ die sich um unseren Sangeskameraden Roland gescharrt, und sich von Gundelsbach im Tale aus auf den Weg gemacht hatten.

Außer dem Kräftemessen konnten sich Athleten und Festbesucher noch anderen Attraktionen zuwenden – der Gleitschirm- und Drachenflug e.V. „Die Remstäler“ und der Steinzeitverein Kleinheppach hatten Infostände aufgebaut.

Außerdem gab es die Wurfbude, die an beiden Festtagen im Interesse der Jüngeren stand – sowie den obligatorischen Eiswagen und das Trampolinspringen.

Nachdem die Sonne den ganzen Tag – unterbrochen von einigen Regentropfen - fleißig geschienen hatte, braute sich gegen Abend eine Furcht einflößende Unwetterfront um den Kleinheppacher Kopf herum zusammen, die sich auch bald in einem kräftiger Gewitter mit starkem Regenfall entlud. Die Gäste auf dem Kopf fanden Unterschlupf in dem großen Festzelt, wer sich allerdings zu Fuß auf dem Heimweg befand, der wurde leider klatschnass! An dieser Stelle unser aufrichtiges Bedauern... Nach der kräftigen Abkühlung feierte die Besucherschar auf dem Berg aber noch munter bis in die Abendstunden weiter.

Der MGV dankt allen Helferinnen und Helfern für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz. Das Bergfest glänzt durch seine tolle Organisation und wäre ohne ehrenamtlichen Einsatz in seiner jetzigen Form nicht mehr denkbar.

Am Dienstag, dem 21. Juni trafen sich die Sänger beim langjährigen Mitglied Guntram Palm, unter anderem ehemaliger Finanzminister von Baden Württemberg, um diesem ein Ständchen zu seinem 80. Geburtstag zu singen. Bei herrlichem Sonnenschein, am Fuße der Weinberge sangen die Sänger einige Titel aus ihrem Repertoire zu Ehren des erfreuten Jubilars. Auch wenn den Sängern bei einem Lied etwas die Spucke weg blieb, so waren doch alle Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert und luden den Chor noch zu Getränken und einem Buffet ein.

Ebenfalls im Juni wurde unser Sangeskamerad und Ausschussmitglied Gerd Stängle 50 Jahre alt. Dem treuen Sänger wurde im Rahmen einer Singstunde ein Ständchen gesungen und der Gerd lud die Sänger zu einem Vesper ein.

Juli:

Am 28. Juli fand die letzte Chorprobe vor den Sommerferien statt. Traditionell wurde dieser Abend eher als geselliges Treffen, denn als ehrgeizige und ernsthafte Chorprobe zelebriert.



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



August:

Der August dient in jedem Jahr einem innehalten und „durchschnaufen“ vor dem Start in die 2. Jahreshälfte. In diesem Bericht möchte ich dies zum Anlass nehmen um auf das Wirken der Sportgruppe einzugehen. Jeden Freitag, mit Ausnahme der Ferien, trifft sich die Sportgruppe des Männergesangsvereins in der Mehrzweckhalle. Bei der Sportgruppe machen nicht nur zwingend Sänger mit, sondern ein erheblicher Teil der Sportler sind passive Mitglieder, die aber an Vereinstermine, wie dem Bergfest und der Musik am heiligen Nachmittag teilnehmen und deren Hilfsbereitschaft hier besonders erwähnt werden soll. Den Aufruf aus dem Korber Mitteilungsblatt möchte ich wiederholen und alle singenden und nichtsingenden Sportfreunde zur Teilnahme am Freitag einladen. Kontaktperson der Sportgruppe ist Erich Schussmann.

September:

Nach einem ruhigen, und eher trübsinnigen August, nahm der Chor am 15.09. mit der ersten Singstunde nach den Ferien seinen regulären Probenbetrieb wieder auf.

Oktober:

Im Oktober wurde eine Chorprobe zu Gunsten des Kameradschaftlichen Zusammenseins auf den Cannstatter Wasen verlegt. Die Sänger des MGV trafen sich am 06.10. auf dem Cannstatter Wasen und ließen dafür ihre reguläre Chorprobe ausfallen. Nach dem positiven Echo im vergangenen Jahr wiederholte der Chor den Besuch des Volksfestes auf dem Cannstatter Wasen in diesem Jahr. Gesungen wurde auch – aber eher weniger die übliche Chroliteratur...

Ebenfalls im Oktober feierte unser Sängerkamerad Eckard Berlin seinen 70sten Geburtstag. Eckard ließ es sich nicht nehmen die Sänger im Anschluss an eine Chorprobe einzuladen und mit biologisch einwandfreien Produkten zu bewirten. Geschadet hat's keinem, im Gegenteil, es hat großartig geschmeckt!

November:

14 Tage früher als geplant, fand am 05.11. der Familienabend statt. In diesem Jahr trafen sich die Sänger, Ihre Angehörigen und Freunde des Vereins im Gutsausschank des Weingutes Maier in Schwaikheim. Familie Maier freute sich darüber den MGV begrüßen zu dürfen.

Während man sonst eine Besenwirtschaft immer mit diversen Zeitgenossen, von denen es ja sympathische und auch weniger sympathische gibt, teilen muss, waren die Gäste des Familienabends unter sich! Der Besen war mit Teilnehmern gut gefüllt. Nach Sektempfang, der Begrüßung und einem deftigen Besenessen lies es sich Wirt Lothar Maier nicht nehmen den Besuchern sein Weingut auf einer Führung vorzustellen. So lernte man, wo der Lothar seinen Wein keltert und wie er selbst einen Gewölbekeller gemauert hat. Abschluss der Führung bildete sein Verkaufs- und Präsentationsraum, in dem der Chor spontan noch ein Lied, zur Freude von Lothar Maier, zum Besten gab...



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Zurück im Besen sorgten zu vorgerückter Stunde die Sänger Roland und Stefan mit ihren Gitarren für Stimmungsmusik im Besen, teilweise unterstützt von Gunther Grüner mit einer Ziehharmonika aus dem Besenfundus. Kurzweilig ging der Abend unter Freunden schnell vorbei und allen die dabei waren, freuten sich über eine gelungene Veranstaltung.

Dezember:

Schwuppdwupp war's auch schon wieder Dezember. Die Aktivitäten im letzten Monat des Jahres eröffnete der Chor am 04.12. mit der Teilnahme am Gottesdienst zum 2. Advent in der Kleinheppacher Kirche. Für die Freunde des gepflegten Männerchorgesangs sangen die Sänger an diesem Morgen zwei Chorsätze zum ersten Mal vor Publikum: „Ich bete an die Macht der Liebe“ und den Gospel „Down by the Riverside“.

Zwei Besonderheiten fielen dem interessierten Beobachter in diesem Jahr auf: Die langjährige Pfarrerin, Frau Walter, hatte früher als geplant den Mutterschaftsurlaub angetreten und das gemütliche Beisammensein nach der Kirche bei „Gaisburger Marsch“ im evangelischen Gemeindehaus wurde durch einen „Baustellenkaffee“ um 11:00 Uhr ersetzt. Frau Walter wünscht der Chor viel Glück und wir bedanken uns für die Zusammenarbeit der vergangenen Jahre. Der evangelischen Kirchengemeinde wünschen wir eine Baustelle zum Kaffee, können uns aber auch vorstellen, dass es sich mit dem Umbau noch ein Jährchen hinziehen wird... Der Vertreter von Frau Walter, ein Religionslehrer aus Beinstein, machte seine Sache prima und wurde beim anschließenden Kaffee gleich noch ein wenig „angebaggert“. Er finde den Chor außerordentlich gut mit Sängern bestückt, habe auch Interesse, aber leider, leider zu wenig Zeit – so seine freundliche Absage...

Am 22.12. – kurz vor Weihnachten – trafen sich die Sänger zur letzten Chorprobe des Jahres. Im Mittelpunkt stand natürlich die nahende Weihnachtsmusik auf dem Rathausplatz in Kleinheppach. Zum 7. Mal jährte sich in diesem Jahr die schöne Kleinheppacher Tradition am Heiligen Nachmittag vor dem Rathaus zu Singen. Die Sänger des MGV trugen abwechselnd mit der Musikvereinigung Großheppach Weihnachtslieder vor, und stimmten die Besucher mit heißen Getränken und leckerem Gebäck auf den Heiligen Abend ein. Der Erlös dieser Veranstaltung wird, wie in den Jahren zuvor, einer Kleinheppacher Einrichtung gespendet werden. Diesmal wurde, zum zweiten Mal in der Geschichte der Veranstaltung übrigens, der Kleinheppacher Kindergarten ausgewählt.

Die Organisatoren waren sehr zufrieden, was die Hilfsbereitschaft der Sänger und vor allem der Angehörigen betraf. Großer Dank gilt den Spender(innen) von Gebäck und Punsch. Nicht geklappt hat wie immer die Tonübertragung, aber bei einer Freiluftveranstaltung kämpfen die Sänger und Musikanten schon seit hunderten von Jahren mit der mangelhaften Übertragungsqualität des Mediums Luft...

Der Chor sang unter anderem Weihnachtslieder wie „Heilige Nacht“, „Auf den Feldern klingen Lieder“ und auch ohne Schnee - gemeinsam mit allen Zuhörern - „White Christmas“.



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Damit klang das Vereinsjahr 2011 aus und wir sind am Ende der Chronik angekommen. Es soll aber noch vorher den 3 Vorständen, Walter Frank, Peter Grüner und Frank Strohschneider gedankt werden. Durch ihr Engagement war es möglich solch ein ambitioniertes Jahresprogramm wie im vergangenen Jahr durchzuführen. Und der Ausblick auf das nun laufende Jahr 2012 verspricht nicht weniger Veranstaltungen...

Markus Schneider